

Code of conduct – Sachgebiet Pfronten Tourismus

1. Präambel

Pfronten Tourismus (im nachfolgenden PT genannt) versteht sich als Einrichtung des öffentlichen Rechts der Gemeinde Pfronten, welche in der Allgäuer Gemeinde tätig ist und mit ihrem Wirken über die Grenzen der Gemeinde wirkt. Rechtliche Rahmenbedingungen kommen aufgrund der Unternehmensstruktur von der Gemeinde Pfronten.

PT berücksichtigt die direkten und indirekten Folgen seiner Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft und strebt danach, wirtschaftliche, ökologische und soziale Interessen in einem ausgewogenen Verhältnis zu vereinen.

PT agiert im Einklang mit allgemein akzeptierten Werten und Prinzipien, handelt rechtskonform und achtet insbesondere die international anerkannten Menschenrechte sowie geltende Arbeitsstandards.

Pfronten Tourismus bekennt sich zu den Zielen und Inhalten des Code of Conduct und wird im Rahmen seiner rechtlichen und praktischen Möglichkeiten alle angemessenen und zumutbaren Maßnahmen ergreifen, um die freiwillige Selbstverpflichtung kontinuierlich zu erfüllen.

Sollte in Einzelfällen die Einhaltung dem Code of Conduct widersprechen oder eine uneingeschränkte Umsetzung unmöglich machen, wird PT nach Möglichkeiten suchen, um die Anforderungen des Code of Conduct dennoch so weit wie möglich zu erfüllen.

1.1 Warum und für wen brauchen wir einen Verhaltenskodex

Der Code of Conduct bildet das ethische und wertebasierte Fundament für integriertes und regelkonformes Handeln innerhalb von PT. Er gilt als verbindliche Richtlinie für alle Mitarbeiter_innen.

Die damit verbundene Verantwortung erstreckt sich auf die Zusammenarbeit, das Arbeitsumfeld, Umwelt, Nachhaltigkeit und die Gesellschaft. Respekt, Fairness und ein gleichwertiger Umgang sind grundlegende Werte.

Für das Vertrauen in PT, dessen Produkte, Dienstleistungen und Partner ist ein aufrichtiges Verhalten aller Mitarbeitenden und Führungskräfte entscheidend. Entscheidungen werden in Übereinstimmung mit Unternehmenswerten, nationalen und internationalen Gesetzen sowie internen Selbstverpflichtungen getroffen. Dies gilt auch für die Auswahl und Nutzung innovativer Technologien, einschließlich Künstlicher Intelligenz, wobei Transparenz und der Schutz der Rechte und Sicherheit der Nutzer berücksichtigt werden.

Die Einhaltung des Codes liegt in der Verantwortung jedes Mitarbeiters. Es ist wichtig, sich mit den Grundsätzen vertraut zu machen und sie in den täglichen Entscheidungen zu berücksichtigen, um den Schutz von Menschen und Umwelt für zukünftige Generationen zu gewährleisten.

1.2 Verantwortung übernehmen

Unser Ziel ist die nachhaltige Entwicklung des Tourismus in Pfronten unter Einbindung aller relevanten Akteure. Besonders wichtig ist uns der Schutz der natürlichen Umgebung, ein bewusster und ressourcenschonender Umgang sowie eine wirtschaftliche Wertschöpfung, die der Region zugutekommt. Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, die Lebensqualität der Einheimischen zu verbessern und den Gästen ein attraktives, authentisches Urlaubserlebnis zu bieten. Dabei möchten wir Pfronten als bestorganisierte Outdoor-Destination im Allgäu etablieren, hochwertige Freizeitangebote schaffen und Erlebnisse ermöglichen, die lange in Erinnerung bleiben.

1.3 Was uns Orientierung gibt – Werte & Grundsätze

- Wir tragen Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft
- Wir wagen Neues
- Wir sind unvoreingenommen und authentisch
- Wir handeln respektvoll und fair
- Unser Arbeiten ist transparent
- Umgang auf Augenhöhe und stets freundlich
- Wir arbeiten lösungsorientiert, verlässlich und professionell
- Wir kommunizieren vertrauensvoll

2. Arbeit & Kollegen

PT behandelt seine Mitarbeitenden mit Wertschätzung. PT lehnt jegliche Form von rechtswidrigen Strafen, Missbrauch, Belästigung, Einschüchterung oder sonstiger unwürdiger Behandlung gegenüber Arbeitnehmern und untereinander ab.

2.1 Umgang miteinander

Die Achtung von Menschenrechten ist die grundlegende Basis unseres Miteinanders – Die Würde des Menschen ist unantastbar. Deshalb achtet PT die international anerkannten Menschenrechte, die in der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen festgehalten sind.

In allen Geschäftsaktivitäten ist PT bemüht, Menschenrechtsverletzungen weder zu verursachen noch zu diesen beizutragen. PT erwartet das Gleiche von seinen Geschäftspartnern.

Auch die Mitarbeiter_innen leisten einen Beitrag zur Einhaltung der Menschenrechte. Jede Einzelperson ist für sein eigenes Verhalten verantwortlich. Gleichzeitig wird darauf Wert gelegt, sich gegenseitig zu unterstützen, um gemeinsam den richtigen Weg zu verfolgen. Ein offener und ehrlicher Austausch steht dabei im Vordergrund. Jede_r Mitarbeiter_in beachtet die Menschenrechte als fundamentale Leitlinie und ist wachsam gegenüber Menschenrechtsverletzungen, die im unmittelbaren Umfeld geschehen oder von denen Kenntnis erlangt wird. Wenn Hinweise auf Menschenrechtsverletzungen im beruflichen Umfeld aufkommen, wird dafür gesorgt, dass diese Verletzungen verhindert beziehungsweise umgehend abgestellt werden. Falls erforderlich, wird eine Führungskraft mit einbezogen.

Es wird anerkannt, dass sowohl Einzelpersonen als auch PT aus Fehlern lernen und sich dadurch weiterentwickeln können. Fehler bieten die Chance zur Verbesserung. Daher wird angestrebt, eine Kultur zu fördern, in der Feedback aktiv eingeholt und gegeben wird und in der potenzielle Fehler konstruktiv besprochen und korrigiert werden können.

Mitarbeiter, die den Eindruck haben, dass ein Verhalten nicht mit den Grundsätzen des Verhaltenskodex übereinstimmt, werden ermutigt, dies offen anzusprechen. Dies gilt auch dann, wenn dabei Fehler eingestanden, Ziele verfehlt, Anweisungen infrage gestellt oder Kosten verursacht werden. Die Einhaltung der Regeln wird ernst genommen, und das kritische Hinterfragen, auch des eigenen Handelns, wird ausdrücklich begrüßt.

PT steht für eine Unternehmenskultur, die von Freiheit geprägt ist. Die Zusammenarbeit und das Handeln basieren auf Respekt, Vertrauen und Unabhängigkeit. Es wird Wert auf ein wertschätzendes und transparentes Miteinander gelegt. Das Unternehmen versteht sich als lernende Organisation, in der sich die Mitarbeitenden gegenseitig inspirieren und weiterentwickeln.

Führungskräfte dienen dabei als Vorbilder und tragen die Verantwortung, eine Unternehmenskultur zu fördern und vorzuleben, in der ethisch verantwortungsbewusstes Verhalten erwartet wird, das frei von persönlichen Interessen und Beziehungen ist. Führungskräfte stehen zudem jederzeit für Fragen, Anregungen und Kritik zur Verfügung.

Verbindliche Maßnahmen zur Stärkung der Zusammenarbeit

Um eine offene und konstruktive Zusammenarbeit zu fördern, haben wir gemeinsame Maßnahmen entwickelt, die verbindlich eingehalten werden. Dazu gehören regelmäßige Mitarbeitergespräche, die vom Teamleiter mit jedem Teammitglied individuell geführt werden. Feedbackschleifen in Form von Teambesprechungen sowie bereichsübergreifender Austausch zwischen Teams erleichtern die Zusammenarbeit und fördern eine transparente Kommunikation. Teaminterne Gespräche können jederzeit auf Anfrage stattfinden. Generell gilt, dass Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge aus dem Team immer willkommen sind.

Einmal im Jahr findet ein Teamworkshop statt, in dem die gemeinsame Arbeit reflektiert, Erfolge gewürdigt und Herausforderungen offen besprochen werden. Zusätzlich wird jährlich eine Schulung zu einem intern festgelegten Thema durchgeführt, um die kontinuierliche Weiterentwicklung des Teams zu unterstützen.

2.2 Arbeitsbedingungen

Die Gesundheit der Mitarbeitenden ist PT ein großes Anliegen. Daher werden die Arbeitsplätze regelmäßig von externer Stelle geprüft, um im Anschluss die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, damit Arbeitsunfälle und berufsbedingte Erkrankungen, sowohl physischer als auch psychischer Art, vermieden werden können. Somit konnten schon Stehschreibtische und Tageslichtlampen an den Arbeitsplätzen installiert werden. PT bietet darüber hinaus auch Maßnahmen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement an. Sportangebote zur Prävention und Verbesserung physischer Einschränkungen, Entspannungsangebote und Vorsorgeleistungen, wie zum Beispiel Hautkrebscreenings und Augenarzttermine werden größtenteils kostenfrei angeboten. Jeder Mitarbeiter nimmt den Gesundheitsschutz ernst. Darauf bezieht sich auch die Dienstvereinbarung, dass keine Tätigkeit unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen erfolgen darf. Die Wahrung des Arbeitsschutzes ist Aufgabe des Steuerungskreises für Arbeitssicherheit.

Damit einer zu großen psychischen Belastung entgegengewirkt werden kann, werden in regelmäßigen Abständen Fragebögen zur Situation am Arbeitsplatz ausgefüllt, ausgewertet und gemeinsam evaluiert. Verbesserungsvorschläge und Anregungen können jederzeit an die Steuerungskreise für Arbeitssicherheit und Betriebliches Gesundheitsmanagement weitergegeben werden.

2.3 Ressourcen und Unternehmenseigentum

Die Nutzung von Ressourcen und Firmeneigentum erfolgt verantwortungsbewusst. Dazu zählen Arbeitsmittel, Mobiliar, IT-Ausrüstung und geistiges Eigentum, die sorgfältig behandelt und genutzt werden. Es ist wichtig, diese Ressourcen vor Missbrauch zu schützen, insbesondere vor illegalen oder unzulässigen privaten Verwendungen. Verbrauchsmaterialien werden zudem effizient eingesetzt.

2.4 Vergütung/ Arbeitszeiten nach Tarifvertrag

Pfronten Tourismus ist Sachgebiet der Gemeinde und hat keinen Einfluss auf die Vertragsgestaltung. Rechtliche Rahmenbedingungen kommen von der Gemeinde.

PT wendet bei sämtlichen Beschäftigungsverhältnissen das jeweils geltende Arbeitsrecht an und erwartet das Gleiche von seinen Vertragspartnern. Den Mitarbeitenden sind bei Beginn des Beschäftigungsverhältnisses verständliche Informationen über die wesentlichen Arbeitsbedingungen des Tarifvertrages, u. a. ihre Rechte und Pflichten, Arbeitszeiten, Vergütung und Zahlungs- und Abrechnungsmodalitäten, zur Verfügung zu stellen. PT respektiert und schützt das Recht der Arbeitnehmer, ihr Beschäftigungsverhältnis unter Einhaltung der jeweils maßgeblichen Kündigungsfrist zu beenden.

PT wendet tarifvertragliche Bestimmungen bei der Vergütung von Arbeitsleistungen an. PT stellt dabei sicher, dass bei der Bezahlung von Mitarbeitenden der tariflich festgelegte Mindestlohn nicht unterschritten wird.

PT wendet die tariflichen Bestimmungen zur Arbeitszeit, einschließlich Mehr- und Überstunden, Ruhepausen und Erholungsurlaub an. Jede_r Mitarbeiter_in ist verpflichtet, sich an die vorgeschriebenen Arbeits- und Ruhezeiten zu halten, um eine Überlastung zu vermeiden (siehe Dienstvereinbarung). PT achtet darauf, dass die reguläre wöchentliche Arbeitszeit zuzüglich maximal möglicher Überstunden nicht überschritten wird. Nach langer Krankheitspause (> 6 Wochen) steht zudem den Mitarbeitenden die Möglichkeit einer stufenweisen Wiedereingliederung (entsprechend den Regeln des Betrieblichen Eingliederungsmanagements) zur Verfügung.

3. Daten & IT

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Daten und Cyberrisiken ist entscheidend für die Cybersicherheit und das Vertrauen, das Nutzer, Geschäftspartner und Mitarbeiter in PT setzen. Um bei PT verarbeitete Daten vor Cyberrisiken wie Zerstörung, Diebstahl, unbefugtem Zugriff, unautorisierter Offenlegung und anderem Missbrauch zu schützen, werden geeignete Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Darüber hinaus erfordert der Schutz unserer IT-Systeme die tägliche Aufmerksamkeit jedes Mitarbeiters, um Missbrauch und unsachgemäßen Gebrauch zu vermeiden. Eine Schulung zum Thema Datenschutz ist Teil der Sicherheitsvorkehrungen.

Kontakt Datenschutzbeauftragter:

Herr Rainer Mattern

GKDS – Gesellschaft für kommunalen Datenschutz mbH

Email: datenschutz@gkds.bayern

Vorgehen bei Anfragen zum Thema Datenschutz: Mitarbeitende wenden sich an Herrn Haff, der die Belange an den Datenschutzbeauftragten weiterleitet.

3.1 Personenbezogene Daten, Schutz von vertraulichen Informationen und geistigem Eigentum

PT respektiert die Persönlichkeitsrechte seiner Mitarbeitenden, Geschäftspartner und Kunden und befolgt beim Umgang mit persönlichen Informationen die geltenden gesetzlichen und behördlichen Vorgaben zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten und zur Informationssicherheit.

PT schützt anvertraute Geschäftsgeheimnisse und sonstige vertrauliche Informationen seiner Geschäftspartner und Kunden vor unerlaubter Erlangung, Nutzung und Offenlegung.

PT respektiert das geistige Eigentum seiner Geschäftspartner, Kunden und sonstigen Dritten und achtet beim Austausch von Know-how darauf, dass ausreichende Vorkehrungen zum Schutz der geistigen Eigentumsrechte vorgenommen werden.

3.2 Cybersicherheit

Pfronten Tourismus ist Sachgebiet der Gemeinde und hat keinen aktiven Einfluss auf die Cybersicherheit. Alle Maßnahmen und Vorgaben kommen von der Gemeinde.

Um bei PT verarbeitete Daten vor Cyber Risiken wie Zerstörung, Diebstahl, unbefugtem Zugriff, unautorisierter Offenlegung und anderem Missbrauch zu schützen, werden geeignete Sicherheitsvorkehrungen vom IT-Mitarbeiter der Gemeinde Pfronten getroffen. Dieser Informationssicherheitsbeauftragter veranlasst erforderliche Schutzmaßnahmen für alle Einrichtungen der Gemeinde Pfronten. Ein Sicherheitsbeauftragter für Pfronten Tourismus ist nicht notwendig, da PT als Tochterbetrieb der Gemeinde vom Rathaus mitbetreut wird.

Umsetzungen im Speziellen sind, dass Daten über USB Sticks nur von ausgewählten Geräten geöffnet und gespeichert werden können und Zugriffe auf einzelne Programme nur nach Notwendigkeit verteilt werden. Darüber hinaus erfordert der Schutz unserer IT-Systeme die tägliche Aufmerksamkeit jedes Mitarbeiters, um Missbrauch und unsachgemäßen Gebrauch zu vermeiden. Mitarbeitende von PT werden bei Bedarf und erhöhten Verdachtsfällen für Spam und Scam sensibilisiert und wenden sich bei Verdachtsfällen an den Informationssicherheitsbeauftragten **Marc Fischer**. Des Weiteren werden sichere Passwörter sowie zusätzliche Authentifizierungsfaktoren genutzt. Die Authentizität von E-Mail-Absendern sowie von Inhalten in anderen Kommunikationsformaten werden überprüft. Im Allgemeinen gilt, dass die Hardware und Software von PT genutzt werden, um die unternehmerischen Ziele zu erreichen, und dass mit der Nutzung keine unangemessenen, unzulässigen persönlichen oder illegalen Zwecke verfolgt werden. Eine Sicherheitsschulung der Mitarbeitenden findet regelmäßig statt.

4. Neue Technologien

Wer mit der Zeit geht, kommt um den Einsatz neuer und innovativer Technologien nicht herum. PT ist daran interessiert, das Potenzial dieser Technologien für seine Geschäfte zu nutzen, einschließlich neuer Anwendungen sowie künstlicher Intelligenz.

Der Einsatz neuer Technologien erfolgt verantwortungsvoll, unter Berücksichtigung der erforderlichen Sicherheitsstandards, des Schutzes der Privatsphäre, des Datenschutzes sowie der gesetzlichen Mitbestimmungsrechte der Arbeitnehmervertretungen.

Um Ressourcen zu schonen wird – wo möglich – versucht, auf Papier zu verzichten. So werden offizielle Dokumente auf den Servern der Gemeinde Pfronten gespeichert. Diese werden in regelmäßigen Abständen gewartet, um so den aktuellen Sicherheitsstandards zu entsprechen.

5. Kommunikation und Öffentlichkeit

Um das Vertrauen unserer Kund_innen, Partner_innen und weiteren Stakeholdern zu sichern, legt PT großen Wert auf eine konsistente und transparente Kommunikation, die den Tatsachen entspricht und nicht irreführend ist.

5.1 Aussagen in Werbung

PT verpflichtet sich, alle Aussagen in der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit klar, wahrheitsgemäß und nachvollziehbar zu gestalten. Informationen werden so kommuniziert, dass sie den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen und keinesfalls täuschend oder irreführend sind. Besonders im Hinblick auf einen nachhaltigen Umgang mit der Natur legt PT höchsten Wert darauf, dass die Werbung den respektvollen und schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen widerspiegelt. PT stellt sicher, dass Gäste mit realistischen Erwartungen anreisen und trägt so zu einem authentischen und nachhaltigen Tourismus bei.

5.2 Vertraulichkeit und Geheimhaltung

Der Schutz von vertraulichen Informationen ist eine wichtige Grundlage für das tägliche Arbeiten. Alle Informationen und Unterlagen, die nicht zur Weitergabe an Dritte vorgesehen oder geeignet sind, sind streng vertraulich zu behandeln und vor unbefugtem Zugriff und Missbrauch zu sichern. Dabei wird besonders darauf geachtet, dass vertrauliche Informationen intern nur mit Kolleg*innen geteilt werden, die im Rahmen ihrer Aufgaben damit arbeiten müssen, nur an Dritte weitergegeben werden, wenn diese zur Vertraulichkeit verpflichtet sind und dass diese nicht außerhalb des Arbeitsumfeldes oder in der Öffentlichkeit besprochen werden. So werden zum Beispiel vertrauliche Informationen aus Sitzungen und Besprechungen nicht weitergegeben.

5.3 Social Media

Auf den Social Media Kanälen legt PT großen Wert auf die Kommunikation eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Natur. Dabei werden klare Empfehlungen ausgesprochen, wie zum Beispiel das Vermeiden von Touren während der Dämmerung und Nachtstunden sowie der achtsame Umgang mit Weidetieren. Ebenso ist ein respektvoller und freundlicher Umgang in den Kommentaren wichtig, weshalb PT bei Bedarf moderierend eingreift. Je nach Zielgruppe der jeweiligen Plattformen passt PT die Ansprache gezielt an, um eine angemessene Kommunikation sicherzustellen. Eine neutrale Haltung in Bezug auf Empfehlungsmarketing ist dabei ebenso wichtig. Bei der Zusammenarbeit mit Bloggern und Influencern wird darauf geachtet, dass sie die Werte und Prinzipien von Pfronten Tourismus

teilen und vertreten.

6. Partner & Kontakte

6.1 Lieferanten/Unternehmen regional

Bei der Zusammenarbeit mit Lieferanten und Partnerunternehmen wird bevorzugt auf regionale Anbieter gesetzt, die die Unternehmenswerte teilen und sich an gesetzliche Vorgaben halten. Diese Partnerschaften dienen der Stärkung der lokalen Wirtschaft und fördern eine nachhaltige, wertorientierte Zusammenarbeit. Um einen umfassenden Marktüberblick zu gewährleisten, werden in der Regel mindestens drei Angebote eingeholt. Dabei wird der Faktor *Regionalität* gegen die entstehenden Kosten abgewogen. Falls wertemäßig vertretbare, jedoch kostengünstigere Alternativen vorhanden sind, kann im Einzelfall auf Regionalität verzichtet werden, wobei weiterhin auf inländische Partner geachtet wird. Da mit öffentlichen Geldern gewirtschaftet wird, sind hohe Kosten nur schwer zu rechtfertigen, und es wird auf eine verantwortungsvolle Mittelverwendung geachtet.

Durch aktive Einflussnahme bei der Auswahl der Lieferanten unterstützt PT eine nachhaltige Nutzung von Ressourcen, wie beispielsweise eine umweltschonende Rohstoffgewinnung. Im Rahmen der Möglichkeiten werden umweltfreundliche Technologien und Materialien genutzt, um die Umwelt zu schonen.

Im Besonderen wird bei der Beschaffung von Dienstkleidung darauf geachtet, Partner aus der Region mit einzubeziehen. Druckprodukte werden mit Druckereien aus der Region hergestellt, wenn preislich vertretbar. Fair gehandelte Waren für Präsentkörbe werden aus dem lokalen Eine Welt Laden bezogen. Bei der Neubeschaffung sämtlicher Ressourcen wird darauf geachtet, dass diese entsprechende Siegel und Zertifizierungen vorweisen (Bio, FSC etc.).

Bei internen Workshops wird die Verpflegung durch Einzelhändler vor Ort sichergestellt. Lebensmittel mit Bioqualität werden anderen vorgezogen. Die Kaffee- und Teestation, die von der Gemeinde den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt wird, wird mit fair gehandelten Produkten aus dem Eine Welt Laden gefüllt. Generell wird beim Einkauf in regionalen Unternehmen/Geschäften darauf geachtet, Produkte mit Bio- und/oder Nachhaltigkeitssiegeln zu beziehen.

6.2 Korruption/ Compliance

Geschäftliche Entscheidungen sind stets im Unternehmensinteresse und auf Grundlage objektiver, nachvollziehbarer Kriterien zu treffen. Der Anschein einer möglichen Beeinflussung – etwa durch Zuwendungen oder sonstige Vorteile – ist in jedem Fall zu vermeiden. Im Umgang mit Partnern und Geschäftskontakten wird Wert auf Fairness, Korrektheit und Transparenz gelegt.

Daher werden keine Geschenke oder sonstige Zuwendungen (wie Einladungen, Eintrittskarten, Reisen, Rabatte oder individuelle Preisnachlässe) angenommen, die eine Beeinflussung in geschäftlichen Entscheidungen bewirken könnten. Ebenso wird darauf verzichtet, solche Zuwendungen anzubieten, um Partner oder Kontakte zu beeinflussen. Nahestehende Angehörige werden dazu angehalten, sich ebenfalls an diese Grundsätze zu halten, um den Eindruck einer potenziellen Einflussnahme zu vermeiden.

Unproblematisch sind kleine und übliche Geschenke in angemessenem Rahmen, wie kleinere Werbegeschenke, Einladungen zu einem Geschäftsessen oder anlassbezogene Geschenke (beispielsweise zu Geburtstagen, Weihnachten oder Jubiläen) – solange sie nicht in Form von Geld oder geldähnlichen Geschenken vorliegen und nicht in Zusammenhang mit einer geschäftlichen Entscheidung stehen. Im Zweifelsfall ist eine Rücksprache mit den Vorgesetzten vorgesehen.

6.3 Interessenskonflikte

Persönliche und private Interessen sind klar von den Interessen von PT zu trennen, da diese die Unbefangenheit bei geschäftlichen Entscheidungen beeinträchtigen können. Sollten Konflikte erkannt werden, werden diese rechtzeitig offengelegt, und das weitere Vorgehen wird in Abstimmung mit den Vorgesetzten geklärt.

Nebentätigkeiten werden nur ausgeübt, wenn diese die berechtigten Interessen von Pfronten Tourismus nicht beeinträchtigen können und vom Arbeitgeber genehmigt werden.

6.4 Vertrauliche Informationen

Der Schutz vertraulicher Informationen und Geschäftsgeheimnisse ist von zentraler Bedeutung für das Arbeiten innerhalb der gemeindlichen Struktur. Alle sensiblen Daten, wie Vertragsentwürfe, Planungs- und Finanzdaten, noch unveröffentlichte Inhalte, Personalinformationen, strategische Überlegungen und spezifisches Know-how, werden daher streng vertraulich behandelt und vor unbefugtem Zugriff sowie Missbrauch geschützt – mindestens im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Vertrauliche Informationen werden intern ausschließlich mit denjenigen Mitarbeitenden geteilt, die im Rahmen ihrer Aufgaben damit befasst sind. Gegenüber Dritten erfolgt eine Offenlegung nur, wenn dies im Unternehmensinteresse liegt und die Vertraulichkeit vertraglich gesichert ist. Gespräche über vertrauliche Inhalte finden weder außerhalb des Arbeitsumfelds noch in der Öffentlichkeit statt, um die Integrität und Sicherheit der Informationen zu gewährleisten.

7. Mensch & Natur & Nachhaltigkeit

Aus eigenem Interesse geht PT verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen um und setzt sich für den Umweltschutz ein. Das Ziel ist es, die Auswirkungen der Arbeit auf Mensch und Natur so gering wie möglich zu halten. Diese Verantwortung wird auch von Geschäftspartnern erwartet. Dabei legt PT besonderen Wert auf Effizienz, Wiederverwendbarkeit und Nachhaltigkeit. Um die Umwelt so gut wie möglich zu entlasten, wird der Verbrauch von Energie und Wasser sowie Emissionen und Abfällen reduziert oder vermieden.

Pfronten und das umliegende Allgäu sind von einer einzigartigen Natur geprägt, die ein wertvoller Schatz für alle darstellt. Insbesondere das Pfrontener Tal und die angrenzende Bergwelt beherbergen seltene, teilweise gefährdete Tier- und Pflanzenarten, deren Lebensräume es zu schützen gilt. Diese Natur sollten Wanderer, Mountainbiker, Skitourengeher oder Schneeschuhwanderer niemals als selbstverständlich betrachten. Alle sind Gäste in dieser sensiblen Umgebung und tragen eine besondere Verantwortung für deren Erhalt.

„Bewahren, was wir lieben!“

Um sicherzustellen, dass auch zukünftige Generationen die Schönheit dieser Natur erleben können, muss ihr mit Respekt und Achtsamkeit begegnet werden. Dies bedeutet, die Natur nicht übermäßig zu belasten und den Lebensraum von Flora und Fauna zu achten. Nur so kann gemeinsam dazu beigetragen werden, den Naturschatz, der allen so am Herzen liegt, für morgen und übermorgen zu bewahren.

Pfronten Tourismus nimmt seine ökologische Verantwortung wahr, indem die geltenden gesetzlichen Vorgaben und anerkannten Standards zum Schutz von Umwelt und Klima angewendet werden. PT arbeitet daran, dass die negativen Auswirkungen der geschäftlichen Aktivitäten auf die Umwelt und das Klima kontinuierlich reduziert werden.

Folgende Maßnahmen nach innen werden beachtet:

- Sach- / fachgerechter und verantwortungsbewusster Umgang mit Abfällen, einschließlich deren Entsorgung (Gelber Sack, Papiermüll, Restmüll und Kompostiereimer für Bioabfälle)
- Handtücher, Klopapier und Kopierpapier sind aus nachhaltigen Rohstoffen und FSC zertifiziert.
- Schonen natürlicher Ressourcen, etwa durch Maßnahmen zur Einsparung von Wasser (Spülmaschine wird maximal 2x die Woche betrieben)
- Einsatz von klima- und umweltfreundlichen Technologien, Verfahren, Rohstoffen und Produkten (FSC Druck)
- Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz (Licht aus, Desktop aus, Leuchtmittel, Bewegungsmelder)
- Bei Dienstkleidung wird auf faire Produktion und Biomaterialien geachtet

Folgende Maßnahmen nach außen werden beachtet:

- Achtsame und bewusste Kommunikation auf Social Media
- DFML Kampagne
- Ausarbeitung des „Bewahren, was wir lieben“-Leitfadens
- Einsparung von Druckmitteln
- Austausch mit Stakeholdern